

weiterhin im Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit verankern. „Allerdings müssen wir dabei ein wenig auf uns selbst achten“, sagt Ilse-Marie Voss. Auch wenn eine Handvoll Kronkorken ein Leichtgewicht sind – die Masse macht es und die ist immerhin acht Tonnen schwer. „Beim Umschütten merkt man das schon mal im Rücken.“

FOTOS: MREIB

Das Maskottchen vom Kinderhospiz Löwenherz ist ein plüschiger Botschafter.

Ilse-Marie Voss

Löwen mit ihrer Arbeit für Löwenherz sind, hat im Sommer das Kornkorkenfest in Ostervesele zusammen mit dem Backobencub gezeigt. „Das war eine tolle Zusammenarbeit und wir haben unglaublich viel Hilfe bekommen“, blickt die engagierte Scheeßelerin auf die Veranstaltung zurück, die viele Hundert Menschen angezo-

gen hat. Im kommenden Jahr, so der Stand der Dinge heute, soll es eine derart große Feier nicht geben. Für 2025 wäre das aber durchaus wieder denkbar.

„Helfen kann so einfach sein“, zitiert Voss den Slogan der Beeke-Löwen. Das gilt für diese Gruppen auch in den kommenden Jahren. „So lange es geht, bleiben wir am

die Napoleon-Eiche in der Farbe der Hoffnung angestrahlt worden sei.

„Das ganze Dorf war auf den Beinen“, erinnert sich Ilse-Marie Voss. Schön wäre es, auch im kommenden Jahr dort wieder aktiv zu sein. Es geht darum, die Arbeit von Löwenherz noch weiter bekannt zu machen. Eine Aufgabe, die nicht endet.

schwimmer. Auf diese Weise konnte die Quote der jungen Scheeßeler Schwimmer ordentlich gesteigert werden. „Das bringt natürlich viel mehr Sicherheit in unser Bad“, freut sich Hils.

Grundschule öffnet seine Türen

Lauenbrück – Die Grundschule in Lauenbrück lädt am Freitag, 15. Dezember, ab 15 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. „Es handelt sich ja um einen Schulneubau, noch ist nicht alles eingerichtet, aber wir wollen jetzt doch mal zeigen, wie sich die Schüler in- zwischen in der neuen Schule eingelebt haben“, berichtet Schulleiterin Kristina Murašewski. Vor allem das Dorf sei eingeladen, sich die Räume einmal anzusehen und zum Schnuppern vorbei zu kommen. Für Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und Brötchen sorgt an diesem Tag der Förderverein der Schule. jfb

Heidesand präsentiert gutes Geschäftsjahr

Generalversammlung: Geschäftsführer Masselink erwartet neue Herausforderungen



Die Heidesand-Geschäftsführer Klaus-Dieter Masselink (l.) und Lorenz Baden präsentierten einen guten Jahresabschluss während der Generalversammlung. FOTO: KREIB

Jürgen Gerke aus dem Aufsichtsrat turnusgemäß aus. Ihr jahrzehntelanges Engagement wurde mit sehr viel Lob gewürdigt.

Einen Wechsel gab es auf dem Posten des Vorstandsvorsitzes. Die bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Maren Schröder-Meyer wechselt in den Vorstand, um dort den Vorsitz zu übernehmen.

Neu ist, dass der Vorstand, bisher ausschließlich ehrenamtlich zusammengesetzt, mit den beiden Geschäftsführern Masselink und Lorenz Baden künftig mit zwei Hauptamtlichen verstärkt wird. Alle Entscheidungen zur Gremienbesetzung fielen während der Generalversammlung einstimmig.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gehörten der Genossenschaft rund 1 000 Mitglieder an und das Unternehmen hat 200 Beschäftigte in den Landkreisen Rotenburg, Verden sowie im Heidekreis. Mehr Infos unter www.heidesand.de.

der Geschäftsführer aber ein hervorragendes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022/2023: Bei 175 Millionen Euro Umsatzerlösen bleibt ein Jahresüberschuss von 3,5 Millionen Euro. Die Heidesand stehe hervorragend da – „was auch mit dem guten Team zu tun hat“, hob Masselink mehrfach hervor.

Der Jahresüberschuss, das hat die Generalversammlung einstimmig beschlossen, fließt unter anderem (mit 1,9 Millionen Euro) in die Rücklage und den Mitgliedern der Genossenschaft wird eine Dividende von sechs Prozent ausgeschüttet. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet.

Masselink erwartet für das kommende Geschäftsjahr „ein etwas schwächeres Ergebnis“. Das größte Investitionsprojekt, das die Heidesand realisieren will, ist eine neue Kartoffelhalle am Standort in Neuenkirchen. Die Baugenehmigung liege vor und die Fertigstellung sei

von Tom Kreib

Scheeßel - „Zuverlässig für die Region“ ist der Leitsatz der Raiffeisen-Warengenossenschaft Heidesand mit Hauptsitz in Scheeßel. Geschäftsführer Klaus-Dieter Masselink machte zu Beginn seines Berichtes während der Generalversammlung am Mittwoch im Dorfgemeinschaftshaus Westerholz aber deutlich, wie viele Faktoren – international wie national – die Entwicklung der Heidesand betreffen: Kriege in Nahost und der Ukraine, neue Gesetze auf EU-Ebene, etwa bei den Düngemitteln, wirken sich spürbar aus.

Masselink wurde eingangs persönlich und machte deutlich, dass ihm viele Entwicklungen auf der Welt Sorgen bereiten würden. Das Deutschland sogar kriegsfähig werden müsse, wie es der Bundesverteidigungsminister gesagt habe, mache ihn betroffen.

Unterm Strich präsentierte

Kontakt

Redaktion Scheeßel (0 42 61)
Judith Tausendfreund
7 23 21
Tom Kreib
7 23 25

redaktion.rotenburg@kreiszeitung.de

Zustellung
(gebührenfrei) 0 800 - 42 42 580
vertrieb@kreiszeitung.de

Anzeigen Scheeßel
Karsten Heitmann
Telefax
7 24 12
7 22 00

Große Straße 37,
27356 Rotenburg